

außer im Rheingau, sonst nirgends in Deutschland vorkommt. Neben den gewöhnlichen Feld-, Baum- und Gartenfrüchten baut man namentlich Spelt, Dinkel, Pfirsichen, edle Kastanien und Mandeln. Die ganze Gegend ist gleichsam mit freundlichen Dörfern und Landstädten übersät. Sie wird auch, und nicht mit Unrecht das »Paradies von Deutschland« genannt.

Des Odenwaldes breiten Rücken durchfurchen ziemlich breite, langgestreckte und vielfach gewundene, freundliche, meist mit forellenreichen Bächen bewässerte Thäler. Keiner seiner Berge ist völlig kahl und unfruchtbar. Von ihnen hat man die weitesten, vortrefflichsten Ausichten.

Die schönste Partie des Odenwaldes ist in der Gegend des Melibokus, 2100 F. hoch, von dessen 80 F. hohem Thurme man eine kostbare Aussicht genießt.

Der Odenwäldler ist ein kräftiger und kerniger Mensch mit geradem und biederem Sinn. Seine Lebensweise ist einfach.

Zu beantworten:

Wodurch stehen die süddeutschen Gebirge mit dem Fichtelgebirge in Verbindung? — Nenne den höchsten Gipfel des schwäbischen Jura! — Welche Berge der Alp sind geschichtlich merkwürdig? — Welche Gebirge ziehen sich nach NO. und NW. von der Alp? — Nenne des Odenwaldes Gipfel! — Was versteht man unter der Bergstraße? —

Die rauhe Alp steht wieder in Verbindung mit dem Schwarzwalde, dessen Fortsetzung sich im Norden des Bodensees herumzieht und an die Algauer Alpen anschließt.

Der Schwarzwald stellt sich als eine zusammenhängende Bergmasse in einer Länge von etwa 8 Meilen und einer Breite von 8 bis 4 Meilen von S. nach N., dar, aus welcher mehrere bedeutende Kuppen hervorragen. In seinen Hochflächen bis zu 3000 F. steigend, erreicht er eine Gipfelhöhe von 4000 F. Seinen Namen hat dieses Gebirge von